

In der Kür für Glanzleistungen gesorgt

An den Schweizerischen Jugendwettkämpfen im Synchronschwimmen erreichte das Team Jugend III vom SC Flös Buchs die Silbermedaille. Auffallen ist, dass sich das Heimteam in der Kür zu steigern vermochte und Positionen gutmachte.

Von Robert Kucera

Synchronschwimmen. – Die verantwortlichen Trainerinnen des SC Flös Buchs dürfen von den Schweizerischen Jugendwettkämpfen im heimischen Hallenbad ein positives Fazit ziehen. Ihre Schützlinge bestätigten nicht nur ihre Leistungen vom Pflichtprogramm – sie verbesserten sich gar um eine oder mehrere Positionen in der Rangliste. Sicherlich ein Verdienst der Trainerinnen. Im doppelten Sinn: «Auch wir haben die Kür mehr gemocht als die Pflicht», erinnert sich Monica Wyss an ihre Aktivzeit. Dies scheint wohl auf den Buchser Nachwuchs abzufärben.

Silber kommt überraschend

Besonders erfreulich ist, dass es im Teambewerb der Jugend III auf diese Weise zur Silbermedaille gereicht hat. Die von Wyss betreuten Nachwuchstalente steigerten sich mit der zweitbesten Kür von Rang drei auf die zweite Position. «Dies kommt für mich sehr überraschend», äussert sich die Buchserin zum Medaillengewinn. «Da wir mit Abstand die jüngsten Teilnehmerinnen waren, haben wir Anfang Saison nicht damit gerechnet.» Die jüngste Schwimmerin, so gibt Monica Wyss weiter Auskunft, sei erst achtjährig. In dieser Kategorie der unter Zwölfjährigen steckt also noch viel Potenzial.

Reife macht den Unterschied

Das Team von Marina Kersting verpasste in der Kategorie Jugend II (13- bis 15-Jährige) zwar mit Rang fünf die Medaillenplätze, doch ist man mit der Leistung der Schwimmerinnen zufrieden. Nicht zuletzt deshalb, weil Kerstings Schützlinge ihr erstes Jahr in dieser Kategorie bestreiten und somit die Azubis bei der Jugend II darstellen. Hoch anzurechnen ist deshalb der vierte Platz in der Kür, der sie von



Präsentieren stolz die Silbermedaille: Die Schwimmerinnen des Teams Jugend III vom SC Flös Buchs.

Bilder Robert Kucera



Sehr gute Vorführung: Das junge Buchser Team erreichte in der Free Routine Combination mit Rang fünf einen Platz in der vorderen Ranglistenhälfte.

Rang sechs auf Position fünf in der Schlussrangliste brachte. «Der Unterschied zu den ersten drei ist die Reife», meint Wyss, und Kersting ist erfreut über den positiven Trend: «Wir sind auf bestem Weg.» Der Aufstieg in die nächsthöhere Kategorie ist den Buchser Girls also gelungen. Sie fanden sich auf Anhieb gut zurecht im Teilnehmerfeld, obwohl man mehrere neue Elemente lernen musste. Hinzu kommt noch das Handicap in dieser

Kategorie, dass das altersbedingte Gefälle in der Jugend II, die Mädchen werden zu jungen Damen, sich hier mehr auswirkt, als in den anderen Nachwuchskategorien.

In vorderer Ranglistenhälfte

Wacker schlug sich die Jugend I vom SC Flös Buchs. Gleich mit drei Schwimmerinnen am Werk, die noch bei der Jugend II startberechtigt sind, vermochten sie in der Free

Routine Combination zu zeigen, was in ihnen steckt. Mit einer hervorragenden Leistung, mit welcher Trainerin Jewely Walton schon vor der Notenvergabe sehr zufrieden war, schwamm sich das Team auf Platz fünf und somit in die vordere Ranglistenhälfte. «Die Nachwuchsarbeit stimmt. Alle gesteckten Ziele wurden erreicht», so Monica Weders Fazit. Ein Detail dieser nationalen Meisterschaften freut sie besonders: «Es gibt

keine dominierenden Vereine, die Gewinner sind auf verschiedene Clubs verteilt.»

Ranglistenauszug

Jugend I. Solo: 1. Deborah Luongo (Morges) 74,624. 2. Elisa Boffi (Lugano). 3. Valeria Gobbi (Zürich) 74,292. 6. Martina Bachmann (Buchs) 72,362. – **Duet:** 1. Valeria Gobbi / Laura Ermano (Zürich) 75,046. 2. Deborah Luongo / Manon Zryd (Morges) 73,939. 3. Elisa Boffi / Giulia Valsecchi (Lugano) 73,639. 6. Martina Bachmann / Marielle Hardegger (Buchs) 70,289. – **Team:** 1. Limmat Nixen Zürich 72,548. 2. Lugano Nuoto P. Sincro 70,237. 3. Leman Synchro 69,244. 5. SC Flös Buchs 66,994.

Free Routine Combination: 1. Morges Natation und Limmat Nixen Zürich 78,667. 3. Startgemeinschaft Bern / Thun 77,500. 5. SC Flös Buchs 74,000.

Jugend II. Solo: 1. Elizaveta Leontyeva (Bern) 69,282. 2. Anja Gassler (Zürich) 68,443. 3. Raphaelle Strahm (Morges) 67,569. 11. Audrey Kovatsch (Buchs) 63,978. – **Duet:** 1. Raphaelle Strahm / Eve Tüche (Morges) 68,399. 2. Romina Lauper / Elizaveta Leontyeva (Bern) 67,845. 3. Sascia Kraus / Celine Cheng (Zürich) 67,083. 5. Vera Gut / Matilda Wunderlin (Buchs) 64,916. 10. Kassandra Ackermann / Nina Rohrer (Buchs) 61,378. 12. Aylin Erdogan / Jessica Accardi (Buchs) 60,326. – **Team:** 1. Morges Natation 66,810. 2. Synchroverein Bern 64,970. 3. Limmat Nixen Zürich 64,793. 5. SC Flös Buchs 63,057.

Jugend III. Solo: 1. Oriane Seydoux (Onex) 60,386. 2. Camille Schröder (Lausanne) 59,877. 3. Zoé Solomon (Morges) 58,624. 5. Milena Mechning (Buchs) 58,456. 10. Joelle Peschl (Buchs) 55,829. – **Duet:** 1. Gladys Jaccard / Oriane Seydoux (Onex) 60,417. 2. Michelle Nydegger / Virginia Paula Otranto (Bern) 59,751. 3. Sara De Gaspari / Zoé Solomon (Morges) 58,584. 4. Milena Mechning / Jennifer Siegfried (Buchs) 57,015. 9. Nadja Kipfer / Selin Erdogan (Buchs) 53,682. 11. Indira Waser / Cristina Arioli (Buchs) 53,192. – **Team:** 1. Jeunesse Natation Onex 57,921. 2. SC Flös Buchs 56,663. 3. Morges Natation 55,700.